

Einstellungsebenen, Ebenenmasken

Wir kennen bisher Ebenen als eine neue, separate Schicht über einem Bild oder über vorhandenen Schichten. Diese Ebenen sind wie Bilder, die übereinander liegen. Jede Ebene kann für sich bearbeitet werden mit den Werkzeugen an der linken Seite der Arbeitsfläche. Durch die Bearbeitung werden die Pixel dieser Ebene verändert.

Neben diesen einfachen Ebenen gibt es so genannte **Einstellungsebenen**. Sie haben zwei Besonderheiten:

1. Die Veränderungen werden hier nicht durch Veränderung der Pixel in der Datei durchgeführt, sondern es wird nur so getan, als würde man die Pixel verändern. Die Änderung wird simuliert.
Nur die Funktion der Änderung wird festgelegt, ohne die Änderung bereits durchzuführen. Das Bild, das man im Arbeitsbereich sieht, zeigt die simulierte Änderung, sie ist aber noch nicht in der Datei vollzogen.
2. Die räumliche Ausdehnung der (simulierten) Änderung kann im Nachhinein verändert werden. Der betroffene Bereich des Bildes kann eingeschränkt oder auch wieder ausge dehnt werden.
 - a) Man spricht deshalb von **Maskierung**: Die Maske legt fest, an welchen Stellen die Simulation greifen soll und welche Stellen des Bildes unverändert bleiben. Die Maske wird durch das zunächst weiße Feld in der Einstellungsebene angezeigt: Wo die Maske weiß ist, greift die Veränderung; wo die Maske schwarz ist, greift die Änderung nicht. Die Stellen im Bild, die von einer Änderung ausgenommen sein sollen, müssen also in der Maske schwarz sein.
 - b) Die Schwärzung der Maske geschieht mit einem der normalen Werkzeuge, z. B. mit dem Malpinsel in der Farbe schwarz. Pinselform, Pinselkante und Pinselgröße werden ganz normal eingestellt.
 - c) Wo die Maske geschwärzt wird, ist die Maske inaktiv. Man sieht diese Stellen im Maskenrahmen.
 - d) Die aktiven, wirksamen Bereiche der Maske können vergrößert werden (weiß) oder verkleinert werden (schwarz).
 - e) Die Ränder zwischen schwarzen und weißen Maskenbereichen können hart oder weich sein. Soll eine harte Kante in der Maske weich werden, übermalt man die Kante mit weißem weichen Pinsel.
 - f) Schwarz in der Maske hebt die Wirkung ganz auf. Durch Verwendung von Grautönen beim Malen in der Maske wird die Wirkung nur abgeschwächt.